



Hallo **Brand- und
Katastrophenschutz.**
Bereit für mehr!

Brandenburg wappnet sich für eine veränderte Bedrohungslage: Die Menschen gehen davon aus, dass der Staat im Katastrophenfall handlungsfähig ist. Wir müssen jedoch so ehrlich sein und eingestehen, dass wir uns zu lange auf einer Insel der Glückseligen gewöhnt haben. Unsere Widerstandsfähigkeit gegen Angriffe jeglicher Art haben wir zu optimistisch eingeschätzt. Das haben wir jetzt geändert. Ein paar Beispiele:

Einrichtung von Katastrophenschutz-Leuchttürmen in den Kommunen

Diese sogenannten Leuchttürme dienen als Anlaufpunkte für die Bevölkerung im Krisenfall. Dort erhalten die Menschen Informationen zur aktuellen Lage, finden Schutz und werden mit Lebensmitteln versorgt.

Verbesserung der Kommunikationsmöglichkeiten im Katastrophen- oder Krisenfall

Zur Absicherung der Kommunikation und Datenübertragung wird das Krisenkommunikationsnetz in ein gehärtetes Glasfasernetz umgebaut. Zudem wird über Messenger-Dienste die Kommunikation der Einsatzkräfte von Polizei, THW und Feuerwehr untereinander verbessert. Um die Staats- und Regierungsfähigkeit im Krisenfall zu wahren, wird die Kommunikation über Satelliten möglich gemacht.

Verbesserung der Ausstattung der Einsatzkräfte

Zur Verbesserung des Schutzes der kritischen Infrastruktur wird das Lagezentrum ausgebaut. Für den Fall eines bewaffneten Angriffs auf die kritische Infrastruktur oder einer chemischen, biologischen oder radioaktiven Gefahrenlage wird die Schutzausrüstung der Polizei verbessert. Mobile Einsatzleitwagen gewährleisten ortsungebunde Einsätze. Dazu gehören auch flexible Betankungsmöglichkeiten für die Einsatzfahrzeuge.